wenn die Ernährung und Beschäftigungsweise der Menschen einen Einfluß auf Zeugung einer kraftvollen Generation ausüben, so muß man allerdings die Bewohner des Meißner Kreises für besser gestellt betrachten, als die des Erzgebirgischen Kreises, die der Stadt Leipzig aber für denjenigen halten, welche am naturgemäßesten leben können. Daß indeß das örtliche Klima und die damit verbundenen Witterungsverhältnisse viel Einfluß auf die Sterblichkeit äußern, dürfte aus der Vergleichung der Städte Dresden und Leipzig, deren Nahrungsstand ziemlich gleich ist, und aus dem außerordentlichen Mißverhältniß, in welchem sich Chemnitz befindet und auch bei Vergleichung mit dem Erzgebirgischen Kreise überhaupt bis zu einem gewissen Punkte verharrt, hervorgehen.

Aus allen diesen allgemeinen wie speciellen Zahlen wird es aber erklärlich, daß ein Ueberschuß der weiblichen Bevölkerung auch in Sachsen vorhanden sein muß; sie überwiegt die männliche Bevölkeruug um $2_{/4}$ % der Gesammtbevölkerungszahl.

Die relative Bevölkerung stellt sich folgendermaaßen heraus:

in Sachsen überhaupt:	$6753_{,75}$	Bew. auf	1	Q.-M.
im Dresdner Kreisdirectsbz.	$5891_{,18}$	"	1	"
" Leipziger "	$6605_{,02}$	"	1	"
" Zwickauer "	$7936_{,35}$	"	1	"
" Budissiner "	$6264_{,60}$	"	1	"

Zur Vergleichung wollen wir die relative Bevölkerung einiger anderer Länder hinzufügen; wenn diese leider auch nicht auf gleichzeitigen Ermittelungen beruht, so wird doch die Differenz nicht bedeutend sein: England 6320 (der Baumwollenspinnerei-Bezirk Lancaster 20,000), Belgien 7900 (Provinz Ostflandern 14,270), Frankreich 3728 (Norddepartement 9390), Europäisches Rußland 600, Niederlande 5300, Schweden 370, Dänemark 2080, Spanien 1500, Portugal 2079, Nordamerikanische Freistaaten 340 (Massachusets 1810), Oesterreich 3183, Preußen 3130 (Rheinprovinz 5500), Baiern 3180, Würtemberg 4765, Hannover 2607, Baden 4837, Kurhessen 4022, Großherzogthum Hessen 5457, Mecklenburg-Schwerin 2215, Mecklenburg-Strelitz 1959, Nassau 4747, Braunschweig 3722.

Nach diesen Zahlen ist Sachsen, als Staat andern Staaten gegenüber betrachtet, nach Belgien am dichtesten bevölkert unter allen europäischen Ländern, und selbst England folgt erst nach ihm.

Geht man mehr in das Specielle ein, so hat Sachsen keinen Bezirk unter 3000 relativer Bevölkerung, dagegen mehrere mit bedeutend höherer. Wir haben bei nachstehenden Berechnungen die Angaben über die Quadratmeilenzahl möglichst genau ermittelt und erstrecken sie auf den nach obenstehenden Zahlen am dünnsten und den am dichtesten bevölkerten Kreisdirectionsbezirk, den Dresdner und Zwickauer.

Amtsbezirk	Großenhayn	3001	relat. Bev.
"	Moritzburg	3338	" "
"	Freiberg	3572	" "
"	Hohenstein	4040	" "
"	Pirna	4128	" "
"	Dippoldiswalde	4524	relat Bev.
"	Meißen	5472	" "
"	Grüllenburg	6087	" "
"	Eibenstock	6612	" "
"	Plauen	7044	" "
"	Schwarzenberg	7146	" "
"	Kirchberg-Schneeberg	7906	" "
"	Augustusburg	8039	" "
"	Wolkenstein-Annaberg	8524	" "
"	Chemnitz (ohne die Stadt Chemnitz)	10123	" "
"	Frankenberg	10736	" "
"	Glauchau	13890	" "
"	Lichtenstein	14089	" "
Die Schönburg'schen Herrschaften zusammen ohngefahr		11000	" "
Gerichtsbezirk Oberwiesenthal		4188	" "

Wenn man von dem Bezirk Oberwiesenthal dagegen die $\frac{5}{8}$ der Fläche abrechnet, welche absoluten Waldboden bilden und sonach blos das culturfähige Land als Flächenraum unterlegt, so ist die relative Bevölkerungszahl dort 25,128.

Im ganzen Lande sind überhaupt 220,225 bewohnbare Gebäude vorhanden, durchschnittlich kommen mithin auf ein Gebäude $8_{,339}$ Bewohner. Diese Verhältnißzahl ist natürlich, wenn man in's Specielle eingeht, in den Städten meist größer, auf dem Lande meist geringer. So kommen in

Leipzig	$33_{,062}$	Bewohner auf	1	Gebäude,
Dresden	$25_{,212}$	"	1	"
Chemnitz	$20_{,893}$	"	1	"
Plauen	$16_{,275}$	"	1	"

Nimmt man, wegen der darin befindlichen größern Städte, die Amtsbezirke Leipzig, Dresden und Chemnitz aus, so kommen die meisten Bewohner auf ein Gebäude im Amtsbezirke Eibenstock, nämlich $10_{,868}$, die wenigsten im Amtsbezirke Stolpen, nämlich $6_{,036}$. Es dürfte ferner nicht uninteressant sein, vier Städte von fast gleicher Häuserzahl zu vergleichen, weil man von diesen Zahlen auf die Art der Gewerbthatigkeit schließen kann, die überall mit dem mehr oder weniger engen Zusammenwohnen in Verbindung steht. Es kommen nämlich in

Stadt	Borna	$8_{,414}$	Bewohner auf	1 Haus,
"	Döbeln	$11_{,202}$	"	1 "
"	Crimmitzschau	$12_{,305}$	"	1 "
"	Frankenberg	$13_{,644}$	"	1 "

Der gesammte Flächenraum in Sachsen giebt auf die Bevölkerung vertheilt, für jeden Kopf 1 Acker 141,55 Q.-R. Land, nach den Bezirken berechnet

im Dresdener Kreisdir.-Bez.	1 Acker	206,55	Q.-R. Land,	
" Leipziger "	1 "	151,80	"	"
" Zwickauer "	1 "	76,01	"	"
" Budissiner "	1 "	176,35	"	"

was allerdings mit der relativen Bevölkerung zusammenhängt.

Hinsichtlich des Zuwachses und der Abnahme der Bevölkerung durch Geburten und Einwanderungen, Todesfälle und Auswanderungen beschränken wir uns auf folgende allgemeine Thatsachen.